

# Digital in die jüdische Frühe Neuzeit



Innovative Formen  
der Vermittlung

14.–16. Februar 2025  
Tagungszentrum Hohenheim

**GEGJ** Gesellschaft zur  
Erforschung der  
Geschichte der  
Juden e. V.

**IGdJ**  
Institut für die Geschichte  
der deutschen Juden

הוֹרֵית בּוֹ  
יּוֹשֵׁב  
וְלִילֵד  
HOCHSCHULE FÜR  
JÜDISCHE STUDIEN  
HEIDELBERG

SALOMON LUDWIG  
STEINHEIM  
INSTITUT  
FÜR DEUTSCH-JÜDISCHE GESCHICHTE

**Akademie**  
der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## Freitag, 14. Februar 2025

18:00 Uhr  
Gemeinsames Abendessen

19:00 Uhr  
**25 Jahre Forum – eine lockere Annäherung zum Jubiläum**  
mit Begrüßung und Vorstellungsrunde

anschließend offener Abend in der Denkbar

## Samstag, 15. Februar 2025

08:00 Uhr  
Morgenimpuls  
Frühstück

09:00–12:30 Uhr  
*Moderation: Andreas Brämer, Heidelberg*

**Digital Humanities und Digital History**  
Eine Einführung  
*Anna Neovesky, Erfurt*

**Eine digitale Edition an der Schnittstelle von Digital Humanities,  
Präsentation und Vermittlung**  
Die Hamburger Schlüsseldokumente zur  
deutsch-jüdischen Geschichte  
*Anna Menny, Hamburg*

Kaffee/Tee & Snacks

**Wozu braucht ein Museum eine App?**  
Ein Praxisbericht aus dem Jüdischen Museum Berlin  
*Henriette Kolb, Berlin*

**Virtual Reality im Museum**  
Der Fürther Schulhof  
*Alisha Meininghaus, Fürth*

12:30 Uhr  
Mittagessen

14:30–18:30 Uhr  
*Moderation: Anna Menny, Hamburg*

## Podcasting

Chancen und Herausforderungen eines digitalen Audio-Mediums  
*Björn Siegel, Hamburg*

## Online-Ausstellungen

Eine (nicht nur) subjektive Bestandsaufnahme  
*Ursula Reuter, Köln*

## Digitale Guides im Außenraum

Zwischen informiertem Erinnern, Anschaulichkeit und  
pädagogischem Projekt  
*Rotraud Ries, Herford*

Kaffee/Tee & Kuchen

*Moderation: Björn Siegel, Hamburg*

## Digitale Spiele in Jüdischen Museen

*Jana Schilling, Heidelberg*

## Digitale Spiele im Geschichtsunterricht

Darstellung jüdischen Alltags in der Frühen Neuzeit  
am Beispiel des Spiels „Pentiment“  
*Lucas Haasis, Oldenburg*

18:30 Uhr  
Abendessen

offener Abend in der Denkbar

## Sonntag, 16. Februar 2025

08:00 Uhr  
Morgenimpuls  
Frühstück

09:00–12:30 Uhr

**Ein Lernspiel für die Mittelstufe mit Joseph Süß Oppenheimer**  
Ein Projekt der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

*Moderation: Marius Müller, Salzburg*

## Die Frühe Neuzeit im Game

Vorbilder und Abgrenzungen  
*Martha Fiedelak & Lara Stumpf, Heidelberg*

## Rechte Ideologien im Game

*Jessica Hösel & Désirée Schostak, Heidelberg*

## Der Gameplot für das Lernspiel

Christian Kabitz, Heidelberg

Kaffee/Tee & Snacks

## Joseph Süß Oppenheimer

Schlaglichter aus der aktuellen Forschung auf eine missverstandene Figur

David Lüllemann, Heidelberg

## Die Frage der Authentizität

Oder warum wir Oppenheimer nach Venedig reisen lassen

Birgit Klein, Heidelberg

## Olympe de Gouges (1748–1793)

Couragierte Vorkämpferin gegen die rechtliche Diskriminierung der Frau als Vorbild im Lernspiel

Judith Damian, Heidelberg

## Zusammenfassung und Diskussion zur Tagung

Ausblick auf 2026

12:30 Uhr

Mittagessen und Ende der Tagung

## Tagungsleitung

PD Dr. Andreas Brämer

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Rabb. Prof. Dr. Birgit E. Klein

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Dr. Rotraud Ries

Herford

Dr. des. Johannes Kuber

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

## An der Konzeption waren weiterhin beteiligt:

Prof. Dr. Eva Haverkamp-Rott (München)

David Lüllemann, M.A. (Heidelberg)

Marius Müller, M.A. (Salzburg)

Anna Rogel, M.A. (Düsseldorf)

Dr. Désirée Schostak (Heidelberg)

## Digital in die jüdische Frühe Neuzeit

### Innovative Formen der Vermittlung

Als sogenannte Third Mission – neben wissenschaftlicher Forschung und universitärer Lehre – werden gesellschaftsbezogene Aktivitäten akademischer Einrichtungen betitelt, durch die diese in der Öffentlichkeit deutlicher wahrgenommen werden. Digitale Formen der Wissensvermittlung gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung. An diese Beobachtung anknüpfend möchten wir die Jubiläumstagung des Forums 2025 dem Thema der digitalen Vermittlung jüdischer Geschichte (in der Frühen Neuzeit) widmen.

Im Mittelpunkt der Tagung werden unterschiedliche Vermittlungsformate, Beispiele und methodische Fragen stehen, die uns einen weiten Blick auf das Thema gewähren. Und, so ist zu hoffen, Antworten auf die Frage geben können, inwieweit sich für die Frühe Neuzeit Formate nutzen lassen, die bislang nur für andere Zeiträume gebraucht werden. Wenn auch die jüdische Frühe Neuzeit durch die Nutzung digitaler Medien stärker in den Fokus der breiten Öffentlichkeit gerückt werden könnte, wäre unser Ziel erreicht.

In Kooperation mit der Hochschule für jüdische Studien Heidelberg, dem Institut für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg, der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden und dem Salomon Ludwig Steinheim-Institut in Essen

### Das Forum

Das „Interdisziplinäre Forum Jüdische Geschichte und Kultur in der Frühen Neuzeit“ wird seit dem Jahr 2000 durch einen Arbeitskreis aus Historiker:innen, Judaist:innen und Vertreter:innen weiterer Fächer veranstaltet. Im Mittelpunkt der jährlichen Tagungen steht die Diskussion aktueller Fragestellungen und Forschungsvorhaben. Das Forum widmet sich Themen vom späten Mittelalter bis zum frühen 19. Jahrhundert und ist offen für alle, die sich wissenschaftlich mit dieser Epoche der jüdischen Geschichte und Kultur befassen.

Weitere Informationen:

<https://www.forum-juedisches-geschichte.de/>



## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	178,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	149,00 €
inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung/Frühstück	80,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Fachbereich Geschichte

Assistenz: Simone Storck

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 752

E-Mail: [storck@akademie-rs.de](mailto:storck@akademie-rs.de)

Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_25525](http://www.akademie-rs.de/vakt_25525)

Die Anmeldung erbitten wir spätestens bis zum 31.01.2025. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 03.–12.02. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

### Stipendium für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Kuber ([kuber@akademie-rs.de](mailto:kuber@akademie-rs.de)). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung einen Teil der Kosten übernehmen. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

### Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise](http://www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise)

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Abbildung:

Der Blick ins Innere der Objekte.

Schraubmedaille auf die Hinrichtung des „Jud Süß“ (Joseph Süßkind Oppenheimer) mit inliegendem Leporello, vermutlich Württemberg 1738, Silber/Radierung, Aquarell, JMB, Fotos: Jens Ziehe, Roman März; Montage: Rotraud Ries/Akademie